

09.04.2009

## Entwicklung der Fallzahlen in der stationären Jugendhilfe

### Antrag:

Das Sozialreferat wird beauftragt, die Entwicklung der Fallzahlen in der stationären Jugendhilfe dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss baldmöglichst darzustellen. Dabei ist insbesondere auf die gestiegenen Fälle im Bereich der Inobhutnahmen und der Kurzzeitunterbringungen einzugehen. Zugleich zeigt das Sozialreferat neue Wege auf, wie den betroffenen Kindern und Jugendlichen wirksam und angemessen geholfen werden kann.

### Begründung:

Immer mehr Kinder und Jugendliche müssen außerhalb ihrer Familie betreut werden. Die Rückmeldungen aus den Sozialbürgerhäusern zeigen auf, dass auch die Angebotsstruktur der freien Träger, bei denen diese Kinder und Jugendlichen untergebracht werden, sich zum einen mehr daran orientieren muss, diesen schneller die passgenaue Hilfeform zuteil werden zu lassen. Zum anderen sollen die Hilfen entsprechend dem Alter und der jeweiligen Persönlichkeitsentwicklung insbesondere von Jugendlichen zu größtmöglicher Eigenständigkeit heran bilden. Daher müssen auch die vorhandenen Angebote dahingehend überprüft werden,

-ob sie dem Hilfebedarf der Kinder und Jugendlichen entsprechen,

-ob sie geeignet sind, die oben genannten Zielsetzungen zu erreichen und

-ob durch Veränderung im Hilfeprozess sowie durch einen Umbau von Angeboten schneller, wirksamer und ohne Qualitätsverlust geholfen werden kann.

Für die SPD-Fraktion

Christian Müller

Verena Dietl

Für die Fraktion Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-rosa liste

Jutta Koller

Siegfried Benker